

30.09.2019

**Dezernat 4 - Arbeit, Jugend und Soziales
Jobcenter**

**Sachstandbericht zum Flüchtlingsintegrationsprojekt MiKA des Landkreises Waldshut
und Weiterführung im Jahr 2020**

Beschlussvorlage

Gremium	Sitzung am	Öffentlichkeitsstatus	Zuständigkeit
Kreistag	16.10.2019	öffentlich	Beschlussfassung

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag beschließt, das Flüchtlingsintegrationsprogramm MiKA (Migranten integrieren in Kultur und Arbeit) bei der GWA gGmbH fortzusetzen und hierfür 85.000 Euro kommunale Mittel im Haushalt 2020 bereitzustellen.

Sachverhalt:

Der Landkreis Waldshut beauftragt seit 2016 die GWA gGmbH mit der Durchführung eines Projektes zur Integration von Asylbewerbern in den Arbeitsmarkt. Hintergrund waren die hohen Zugangszahlen von geflüchteten Menschen in den Landkreis und die Tatsache der teilweise sehr langen Wartezeiten auf Entscheidungen des BAMF für diverse Herkunftsländer.

Um diesen, in den Gemeinschaftsunterkünften lebenden Menschen mit hoher Bleibeperspektive, bereits in der Wartezeit eine Perspektive auf Integration in die Gesellschaft durch Integration in den Arbeitsmarkt zu geben, erfolgte die Beauftragung der GWA mit dem Projekt MiKA. Einhergehend damit konnten den Arbeitgebern des Landkreises Arbeitskräfte zugeführt und Einsparungen durch Wegfall von Sozialleistungen (AsylbLG) beim Landkreis erzielt werden.

Trotz der anfänglichen Anlaufschwierigkeiten wurde MiKA ein Erfolgsmodell. Aus den Erfahrungen der Vorjahre wurde das Projekt immer den jeweiligen Bedürfnissen angepasst und fortgeschrieben.

Zwischenzeitlich hat sich MiKA etabliert und ist bekannt. Personen mit Fluchtmigrationshintergrund, auch außerhalb der GUs lebend, sprechen bei der GWA vor und möchten ebenfalls in das Projekt aufgenommen werden.

Erfolge MiKA:

	2016	2017	2018	2019 (Hochrechnung 31.12.2019)	Gesamt
Anzahl TN* in Arbeitsintegrationskurse	47	40	21	--	108
Anzahl TN in betrieblicher Erprobung	56	83	55	55	249
Durchgeführte betriebliche Erprobungen	59	101	68	65	293
Anzahl der Betriebe, mit denen im jeweiligen Jahr zusammengearbeitet wird/wurde	37	47	34	32	150
vermittelte TN in sv-pfl. Arbeit	24	56	33	32	145

*TN=Teilnehmende (m/w)

Neben den guten Vermittlungszahlen konnte in der im letzten Jahr durchgeführten Evaluation sowohl eine sehr gute Nachhaltigkeit der Integrationen als auch eine hohe Arbeitgeberzufriedenheit in Bezug auf die Arbeitsmotivation der vermittelten Personen und die Vermittlungsdienstleistung der GWA über das Landkreisprojekt MiKA festgestellt werden.

Mit diesem positiven Ergebnis möchte die GWA das Landkreisprojekt MiKA auch im Jahr 2020 fortsetzen.

Ziel für 2020:

Trotz der auftretenden Schwierigkeiten, bei geduldeten Menschen überhaupt eine Arbeitserlaubnis zu erhalten, möchte die GWA als Ziel für 2020 gesamt 35 sozialversicherungspflichtige Beschäftigten in den ersten Arbeitsmarkt erreichen.

Stellungnahme der Verwaltung:

Auch wenn man sich mit den geplanten Anpassungen von der grundsätzlichen Konzeption/den grundsätzlichen Gedanken für das Projekt aus dem Jahr 2015 (Menschen mit längeren Wartezeiten in der vorläufigen Unterbringung in den Gemeinschaftsunterkünften eine Perspektive zu bieten) entfernt, scheinen sowohl der Bedarf, als auch die damaligen Ziele (Integration in Arbeit und damit Integration in die Gesellschaft, Arbeitnehmer für die Betriebe des Landkreises und Einsparungen von Sozialleistungen) noch immer gegeben. Auch deswegen ist das Projekt im letzten Jahr erstmals auch für Geduldete geöffnet worden

Die Rückmeldungen bei der GWA zu den Integrationen zeigen ein sehr positives Bild – sowohl was die Nachhaltigkeit als auch die hohe Arbeitgeberzufriedenheit, die Leistungen der GWA sowie die Arbeitsmotivation der vermittelten Personen betrifft.

Eine Fortsetzung des Projektes wäre wünschenswert, die Verwaltung hat daher vorgeschlagen, das Projekt MiKA auch im fünften Jahr bei der GWA gGmbH weiterzuführen.

Der Ausschuss für Gesundheit, Pflege und Soziales hat am 27.09.2019 vorberaten. Der Ausschuss empfiehlt dem Kreistag, MiKA auch 2020 weiterzuführen und zur Finanzierung im Haushalt 85.000 € kommunale Mittel zur Verfügung zu stellen.

Finanzierung:

Für die Fortführung des Integrationsprojektes MiKA bei der GWA gGmbH werden 85.000 Euro aus kommunalen Mitteln im Haushalt 2020 beim Jobcenter eingestellt.

Dr. Martin Kistler
Landrat